

# Zwei neue Spieler sind angedacht

**2. Klasse Ost |** Höfleins Sektionsleiter Alexander Jandl über den verkorksten Herbst und die Zukunft.

Von Mario Wind

**NÖN: Wie zufrieden waren sie mit der Herbstsaison?**

**Alexander Jandl:** Natürlich sind wir mit dem 12. Platz nicht zufrieden, wir hätten uns trotz einer sehr jungen Mannschaft etwas mehr erwartet.

**NÖN: Warum ist es nicht so gut gelaufen?**

**Jandl:** Leider sind wir zu oft zu schnell in Rückstand geraten und haben auch dadurch fünf Spiele mit 1:2 verloren. Des Weiteren waren wir in der Offensive teilweise zu harmlos.

**NÖN: Wie wichtig ist Peter Stark für den SC Höflein?**

**Jandl:** Er ist immens wichtig. Man hat gesehen, dass er uns in den Spielen, in denen er verletzt war, sehr gefehlt hat. Dennoch möchte ich der Mannschaft gerade was diese Partien betrifft ein Kompliment aussprechen, weil sie wirklich aufopferungsvoll gekämpft hat.

**NÖN: Wird es Zu- und Abgänge im Winter geben?**

**Jandl:** Wir wollen mit so vielen Eigengewächsen wie möglich die Mannschaft für die nächsten drei Jahre aufbauen. Es werden nun wieder zwei eigene 1999er-Jahrgänge in die Kampfmannschaft aufgenommen, dennoch wollen wir uns wahrscheinlich auf zwei Positionen verstärken.



Fels in der Brandung. Legionär Peter Stark mauserte sich in Höflein wie erwartet prompt zum Häuptling auf dem grünen Rasen. *Fotos: Schneeweiß*